

Spenden statt Weihnachtsgeschenke

Auch dieses Jahr wollen wir wieder statt Weihnachtsgeschenke zu verschenken gemeinnützige Organisationen unterstützen.

Mit den Spenden an diese wunderbaren Projekte möchten wir das wichtige Engagement unterstützen und unsere Weihnachtsfreude teilen.

Wir wünschen Ihnen allen gesegnete Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr.

Ihr Ökoring-Team



Schlaraffenburger

Streuobst als Kulturlandschaft, Lebensraum und Grundlage gesunder Lebensmittel erhalten.

Die Mission

Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft!



Das Schlaraffenburger Streuobstprojekt ist ein Gemeinschaftsprojekt des Landesbund für Vogelschutz (LBV), der Stadt und dem Landkreis Aschaffenburg und der Stadt Alzenau.

Immer mehr Streuobstwiesen verbuschen, weil sie nicht mehr gepflegt werden. Schlaraffenburger pachten Streuobstwiesen an, entbuschen sie, schneiden die Bäume und pflanzen neue Bäume nach. Dadurch wird diese besondere Landschaft und der Lebensraum für Steinkauz & Co erhalten.

„Unsere Vision ist das gesunde Zusammenleben von Mensch und Natur. Unsere Mission ist die Stärkung und Wiederetablierung des Streuobstbaus als nachhaltige landwirtschaftliche Bewirtschaftungsform für künftige Generationen. Wir sehen uns mit unserem Streuobstunternehmen als Teil eines erforderlichen Wandels hin zu einem nachhaltigen gemeinwohlorientierten Wirtschaften. Streuobstwiesen sind als Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten, als Teil einer abwechslungsreichen Kulturlandschaft und als Lieferant für gesunde Lebensmittel ein Paradebeispiel für eine ökologisch und ökonomisch nachhaltige Landwirtschaft. Schlaraffenburger leistet einen wesentlichen Beitrag für eine bessere Welt.“

Hier gehts zur Webseite.



Rechte Gewalt in Bayern: Beratung für Betroffene II

B.U.D. Bayern

Solidarisch & gemeinsam

Beratung
Unterstützung
Dokumentation
FÜR BETROFFENE RECHTER GEWALT

B.U.D. setzt sich dafür ein, dass alle Menschen ein angstfreies und selbstbestimmtes Leben führen können. B.U.D. möchte Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus, Sozialdarwinismus, LGBTIQ*-Feindlichkeit und anderen Elementen rechter Ideologien wirksam entgegentreten.

„Wir beraten direkt Betroffene und ihr persönliches Umfeld sowie Zeug:innen nach einem rechten Angriff, unabhängig von der politischen Selbstdefinition der Täter:innen. In einem ersten Gespräch entscheiden wir gemeinsam über die weitere Vorgehensweise. Unser Angebot richtet sich nach den Wünschen und Bedürfnissen der Betroffenen. Die Unterstützung für Betroffene von rechter Gewalt kann ein einmaliges Beratungsgespräch oder eine längere Begleitung sein, persönlich vor Ort oder in unserer Onlineberatung.“

Rechte Gewalt sichtbar machen.

Das gesellschaftliche Bewusstsein stärken.

Oft werden die menschenfeindlichen Motive der Tat durch das Umfeld und einzelne Behörden nicht (an)erkannt, die Folgen des Angriffs ignoriert, verharmlost oder gar den Betroffenen die Mitschuld gegeben. Durch Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen soll die Perspektive der Betroffenen in den gesellschaftlichen Diskurs eingebracht werden.

Darüber hinaus werden die Vorfälle rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Bayern dokumentiert. Ziel ist es, durch eine unabhängige Statistik das tatsächliche Ausmaß rechter Gewalt darzustellen.

Hier gehts zur Webseite.



Hydro Solution

Mit lokal herstellbaren Wasserfiltern und einem nachhaltigen Konzept kämpft Hydro Solution für das Menschenrecht "sauberes Wasser"



Wasser ist ein Menschenrecht

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen erklärte 2010 sauberes Wasser zu einem Menschenrecht und machte dieses 2015 zum sechsten UN-Ziel. Eine Gruppe aktiver und engagierter Studierender aus Regensburg – möchten innerhalb ihres gemeinnützigen Vereins „Hydro Solution e.V.“ einen Beitrag dazu leisten, dieses Ziel zu erreichen.

Nachhaltige Trinkwasserversorgung durch low-tech-Wasserfilter, die vor Ort und durch Einheimische selbst hergestellt werden.

Es werden sogenannte Biosandfilter eingesetzt, die perfekt für den Haushaltsgebrauch in Entwicklungsländern geeignet sind.

„Wir sind ein interdisziplinäres Team aus IngenieurInnen, GeisteswissenschaftlerInnen, WirtschaftlerInnen, ChemikerInnen und BiologInnen. Uns verbindet eine gemeinsame Mission und jedes Mitglied bringt seine individuellen Stärken und Ressourcen dort ein, wo sie gebraucht werden. Dabei unterstützen wir uns gegenseitig zu jeder Zeit, gehen motiviert an neue Aufgaben heran und wachsen immer wieder über uns hinaus.“

Die Resultate

- Versorgung von 26.830 Menschen mit sauberem Trinkwasser
- Produktion von insgesamt 281 Haushaltsfiltern
- Ausstattung von 45 Schulen mit (Groß-)Filtern
- Eindämmung lebensbedrohlicher Krankheiten
- Mehrfach ausgezeichnetes Konzept
- Errichtung einer Produktions- und Lagerstätte vor Ort
- Kontinuierliche Forschung in den Fachbereichen Maschinenbau, Bauingenieurwesen, Soziale Arbeit und Betriebswirtschaftslehre an der OTH Regensburg (12 abgeschlossene Abschlussarbeiten)

Hier gehts zur Webseite.

